

Das Flüchtlingszentrum Hamburg besetzt zum nächstmöglichen Zeitpunkt, spätestens zum 1. Juni 2019, eine Stelle in Vollzeit als

Flüchtlingsberater (m/w/d) mit Mitarbeit im Projekt CoRe

Das Flüchtlingszentrum Hamburg bietet für Asylsuchende, DuldungsinhaberInnen, Menschen ohne Papiere und andere Migrantinnen und Migranten in Hamburg persönliche und umfassende Beratung und hilft bei der individuellen Klärung von Perspektiven. Das Flüchtlingszentrum berät klientInnen-zentriert u.a. zu asyl- und aufenthaltsrechtlichen Fragen, zum Spracherwerb, zu Arbeit und Qualifizierung, zu freiwilliger Rückkehr sowie – für Menschen ohne Aufenthaltsstatus - zur medizinischen Versorgung und zur Kita-Betreuung. Träger des Flüchtlingszentrums sind die Hamburger Landesverbände der Arbeiterwohlfahrt, des Deutschen Roten Kreuzes und der Caritas.

Die hier ausgeschriebene Tätigkeit erfolgt jeweils ca. zur Hälfte in verschiedenen Beratungsbereichen des Flüchtlingszentrums Hamburg und im EU-geförderten Projekt zur Beratung für Interessierte an einer freiwilligen Rückkehr, „CoRe“ (Competent Return). Arbeitsschwerpunkte im Projekt sind die Organisation von Netzwerk-Veranstaltungen und die Mitwirkung an einer Evaluierung zum Thema freiwillige Rückkehr.

Die Rückkehrberatung des Flüchtlingszentrums zeichnet sich durch die Grundsätze der Menschenwürde und Hilfe zur Selbsthilfe sowie durch KlientInnenzentriertheit, Ergebnisoffenheit und Neutralität aus. Wir unterstützen interessierte Menschen dabei, eine informierte Entscheidung zu treffen und beraten sie zu Möglichkeiten der Rückkehr- und Reintegrationsförderung.

Ihre wichtigsten Aufgaben

- KlientInnen-Beratungen in verschiedenen Beratungsbereichen des Flüchtlingszentrums (Case Management-Arbeit, Dokumentations- und Berichtswesen zur Beratung, Begleitung und Vermittlung, Zusammenarbeit mit anderen Fachstellen und Behörden, Mitwirkung an internen Fallbesprechungen und fachlichen Aktivitäten)
- Mitwirkung an der Evaluation im Projekt CoRe zur freiwilligen Rückkehr (u.a. Entwicklung von geeigneten Datenerhebungs- und -auswertungsinstrumenten, Durchführung der Datenerhebung und -auswertung, Verfassen des Evaluationsberichts)
- Mitwirkung an einem aus dem Projekt CoRe entstehenden Leitfaden
- Organisation und Mitwirkung an der Durchführung von Veranstaltungen und Vernetzungstreffen
- Mitwirkung an der Schnittstellen-, Netzwerk- und Öffentlichkeitsarbeit im Projekt CoRe

Ihre wichtigsten fachlichen Voraussetzungen

- B.A. Soziale Arbeit oder Diplom in Sozialpädagogik bzw. Sozialarbeit (FH) oder vergleichbare Qualifikation mit Bezug zum Aufgabenbereich Migration und Integration sind Voraussetzung für eine Einstellung
- Beratungserfahrung in sozialpädagogischen Arbeitsfeldern, v.a. Asyl und Migration
- Kenntnis der Strukturen des Regelsystems im Asyl- und Migrationsbereich
- Beherrschen sozialpädagogischer Methoden und Verfahren wie Case Management
- Erfahrung in der Evaluation (von Projekten) und im wissenschaftlichen Arbeiten
- Fachkenntnisse in qualitativen und quantitativen Evaluationsmethoden

-
- Vorkenntnisse in den Bereichen Rückkehrförderung und Reintegration sind von Vorteil
 - Erfahrung im Verfassen von längeren (wissenschaftlichen) Texten
 - Sehr gute deutsche Sprachkenntnisse in Wort und Schrift; fortgeschrittene Fremdsprachenkenntnisse mindestens in Englisch; weitere Sprachkenntnisse in den Sprachen Arabisch, Dari/Farsi, Tigrinja oder Türkisch sind ausdrücklich erwünscht
 - Sehr gute PC- und MS-Office-Anwenderkenntnisse

Wichtige Kompetenzen, die wir von Ihnen erwarten

- Hohes logisches und analytisches Denkvermögen, schnelle Auffassungsgabe
- Besonders hohes Verantwortungsbewusstsein
- Sehr gutes Organisationgeschick, Selbst- und Zeitmanagement
- Ausgeprägt hohe Arbeitsdisziplin, Zuverlässigkeit, Termintreue; sorgfältige, strukturierte, systematische, selbständige und effiziente, zielorientierte Arbeitsweise
- Sensibilität für politische Diskurse
- Erprobte interkulturelle Kompetenz und Diversitätsbewusstsein
- Ausgeprägte Sozialkompetenz, diplomatisches Geschick
- Hohe Belastbarkeit, ausgeprägte Resilienz und professionelle Abgrenzung
- Kommunikationsstärke
- Bereitschaft zu mehrtätigen Reisen im In- und ggf. im Ausland

Ihre Vorteile

- Es erwartet Sie eine interessante, vielseitige, sehr anspruchsvolle und verantwortungsvolle Aufgabe in einem sehr engagierten und kollegialen multikulturellen Team
- Sie erhalten Supervision und Möglichkeiten der Fortbildung
- Die Stelle wird vergütet in Anlehnung an den TV-L nach Vorliegen der tariflichen Voraussetzungen je nach Qualifikation und Vorerfahrung

Die Dauer der Stellenbesetzung ist zunächst bis 31.12.2019 befristet; eine längerfristige Zusammenarbeit ist erwünscht.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann freuen wir uns über Ihre Bewerbung unter Angabe der Chiffre #FZ 619 mit einem aussagekräftigen Bewerbungsschreiben, Lebenslauf, Abschluss- und Arbeitszeugnissen; gerne auch mit weiteren aufschlussreichen Unterlagen. Bitte übersenden Sie uns Ihre vollständigen Unterlagen **ausschließlich im Format .pdf** auf elektronischem Wege **bis zum 15.05.2019**. Wir danken für Ihr Verständnis, dass wir postalische Bewerbungen leider nicht bearbeiten können.

Senden Sie Ihre Bewerbungsmail bitte an bewerbung@fz-hh.de .

Arbeitsort ist das Flüchtlingszentrum Hamburg, Adenauerallee 10, 20097 Hamburg.

Mit Ihrer Bewerbung erklären Sie sich einverstanden, dass wir Ihre Daten – ausschließlich zum Zweck Ihrer Bewerbung – verarbeiten. Wir geben Ihre Daten nicht an Dritte weiter. Ihre Daten werden gelöscht, sobald der Zweck der Speicherung entfällt.

www.fz-hh.de